



## Liebe Betroffene und Mitstreiter!

In dieser CI-SHG-SW News möchten wir euch u. a. zwei Erfahrungsberichte weiterleiten.

Tobias Klein berichtet über seine Erfahrungen mit Hilfsmitteln, die er auch beruflich nutzt.

Gerd-Donald Rämsch ist seit einiger Zeit Träger eines KANCO und berichtet über seine Erfahrungen damit.



### Notruf-App **NORA** startete bundesweite Testphase

Am 26.04.2021 ist die Testphase der bundesweit einheitlichen Notruf-App offiziell gestartet. Ca. 300 Tester aus unterschiedlichen Betroffenenverbänden haben bis Anfang Juli ausführlich die Möglichkeit, die App zu testen. Als offizieller Start der Notruf-App ist derzeit der 29. Juli 2021 angepeilt. Erste Eindrücke von der Notruf-App sehen sehr positiv aus. Die Handhabung ist leicht und das absetzen eines Notrufes gestaltet sich unproblematisch durch die Bild- und Schriftsprache der Button. Weitere Infos später dazu.

An dieser Stelle möchten wir schon mal verraten, dass wir auch 2021 wieder eine Weihnachtsfeier planen. Dafür haben wir vorab schon einmal für den 04. Dezember 2021 den Atriums-Saal in der Siegerlandhalle reserviert. Natürlich wissen wir heute noch nicht, ob wir diese Feier auch tatsächlich miteinander verbringen können, aber wir geben die Hoffnung nicht auf.

Warum Siegerlandhalle?

Nun, der Atriums-Saal der Siegerlandhalle ist recht groß und wenn nötig, lässt sich der Mindestabstand dort sehr gut einhalten. Also alle ganz feste die Daumen drücken, dass wir in diesem Jahr mehr Glück haben, als 2020.



### Voraussichtliche

### Termine 2021

*In Anbetracht der Coronapandemie sind alle Termine unter Vorbehalt!!*

**30.01.2021**

**27.03.2021**

**29.05.2021**

**31.07.2021**

**25.09.2021**

**04.12.2021**

*Änderungen oder zusätzliche Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben!!*

## Erfahrungsbericht Phonak Roger Pen und Table Mic II

Ein Beitrag von Tobias Klein

Aufgrund steigender beruflich bedingter Konferenzen habe ich mich nach einer Lösung für Besprechungen in größerer Gruppe umgeschaut. Daraufhin bin ich auf die Geräte der Firma Phonak gestoßen. Da ich auch viele Videokonferenzen durchführe, sollte auch ein bluetoothfähiges Gerät dabei sein. Somit habe ich dann 2 Geräte testen können:

- Den **Roger PEN**, welcher sich als normales Umhängemikrofon, Tischmikrofon und Bluetooth Mikrofon eignet
- Das **Table Mic II** welcher mit speziellen Mikrofonen ausgestattet ist, welche dann gezielt auf den Sprecher, welcher gerade redet, ausgerichtet ist.

Zu den Sendern gehören natürlich auch Empfänger welche direkt am Sprachprozessor angeschlossen sind, in meinem Fall waren es spezielle Batteriehülsen für MedEl Sonnet Geräte.

Da die Geräte beruflich genutzt werden, konnte ich die Beschaffung über das Integrationsamt abwickeln, welche die Kosten übernommen hat. Die Geräte erleichtern die Kommunikation enorm und ermöglichen einen müheloses Zuhören bei Vorträgen oder auch Diskussionen in größeren Gruppen. Durch Bluetooth lässt sich der Roger Pen auch sehr gut mit dem Handy koppeln und kann sogar Gespräche annehmen und beenden. Die Table Mic II Mikrofone lassen sich sogar mit mehreren Geräten im Verbund koppeln, so dass auch größere Gruppendiskussionen möglich sind. Ansprechpartner sind in dem Fall die Integrationsämter. Diese können auch beraten und die Situation vor Ort anschauen und passende Lösungen finden. Ich kann jedem hörgeschädigten Arbeitnehmer empfehlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Für Rückfragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung.

[tobias.klein74@gmail.com](mailto:tobias.klein74@gmail.com)





## Erste Erfahrungen mit dem neuen Kanzo 2 von Cochlear

Von Gerd-Donald Rämsch

Über 6 Jahre ist es schon her, dass ich linksseitig mein Gehör und mein Gleichgewichtsorgan verlor.

Nach erfolgreicher und problemloser OP in Marburg bekam ich dann meinen Cochlear Nucleus 6 (CP 910). Hinter dem Ohr liegt ein hörgerätähnliches Mikrofon, ein digitaler Sprachprozessor. Dieser wird mit 2 Microbatterien oder einem etwas größeren Akku bestückt. Im Rahmen einer regelmäßigen Kontroll-Untersuchung in der HNO-Abteilung der Universitätsklinik Marburg wurde ich auf ein neues Gerät der Fa. Cochlear hingewiesen. Ich hatte mich zuvor über ekzemartige Veränderungen hinter meinem rechten Ohr beklagt, welche durch das Tragen meines Brillenbügels, das Tragen einer Corona-Schutzmaske und den zusätzlichen Sprachprozessor entstanden. Dazu kamen deutliche Abnutzungsspuren auf der Gummierung der Sendespule und kurzzeitige Empfangsstörungen. Auf ein Einschicken und eine Revision meines Gerätes wurde verzichtet, da ich nach 6 Jahren erfahrungsgemäß auch ein neues Gerät bei der Krankenkasse beantragen könnte.

Ein Termin beim Hörgeräteakustiker war schnell gemacht, er stellte mir sofort einen nagelneuen Kanzo 2 als Leihgerät zur Verfügung. Ich war hellauf begeistert. Kein unangenehmer Druck hinter dem Ohr, ich spüre fast nichts auf oder an der Kopfhaut (Magnetstärke 4). Kein Batterie- oder Akku-Wechsel mehr.

Ich lege das Gerät am Abend in eine Trockenbox, welche mir gleichzeitig den Akku auflädt. Dieser ist auch nach 24 Stunden Dauerbetrieb noch nicht vollständig entladen. Beim abendlichen Entkleiden denkt man nicht mehr an das „Ding“ am Kopf und es würde schwungvoll auf den Boden geschleudert – wenn das Gerät nicht an einem dünnen Nylonfaden befestigt an meinem Hemdkragen verankert wäre. Manche haben es schon mit Spinnweben verwechselt- ich bin ja auch alt genug (73 )!

Insgesamt guter Klang, 2 Mikrofone, ein „Forward Focus“ ist eine Art Richtmikrofon (gut bei Unterhaltung in einer Gruppe), alle Einstellungen über mein I-Phone, toller Tragekomfort – ich bin begeistert und hoffe, dass meine Kasse die Begeisterung teilt.

Infos: [Gerddonaldraemsch@gmx.de](mailto:Gerddonaldraemsch@gmx.de)



*Sei zufrieden wenn du gesund bist,  
denn es gibt Menschen, die alles dafür geben würden.*